Wenn Sie nach Lisp schauen...

Eine Rundreise durch Clojure

Meikel Brandmeyer

JUG Darmstadt 17.05.2011

### # Plan A #

- 0. Meta
- Feldherrenhügel
   Syntax und Reader
- 3. Datenstrukturen
- 4. Sequenzen5. Nebenläufigkeit
- 6. Java Interop 7. Clojure-flavored 00P
- 8. Bücher

# # Ablauf #

- \* Die Folien sind "Plan A".
  - \* Gewürzt mit Beispielen
- \* Wer will kann mitmachen!
- \* Wieso? Weshalb? Warum? Wer nicht fragt, bleibt dumm!

### # Mitmachen! #

user=> (load-file "jugda.clj") nil user=>

### # Kurz zu mir #

- \* Diplom-Mathematiker (TU KL) im Dienste von Continental in Frankfurt
- \* Clojure-Nutzer seit Frühjahr 2008
- \* Autor von VimClojure und clojuresque (gradle)
- \* Gelegentlicher Contributor

# # Plan A #

- 0. Meta
- \*\*Feldherrenhügel\*\*
   Syntax und Reader
- 3. Datenstrukturen
- 4. Sequenzen
- Nebenläufigkeit
- 6. Java Interop 7. Clojure-flavored 00P 8. Bücher

Clojure ist...

- \* ein Lisp.
- \* funktional.
- \* dynamisch.
- \* durch Meinungen geprägt.
- \* neu. (Erste Veröffentlichung im Oktober 2007)

\_\_\_\_\_

### # Wieso Clojure? #

- \* kompakter Code: Viel \*B00M\* für den €
- \* REPL (\*R\* ead \*E\* val \*P\* rint \*L\* oop): schneller Entwicklungszyklus
- \* Konsistenz!
- \* Einfacher Zugang zur JVM
  - st schnell, Infrastruktur, Unmengen an Bibliotheken, etc.
- \* Community!

-----

# # Clojures Community #

- \* \*Einfach Klasse!\*
- \* Google groups:
  - \* https://groups.google.com/forum/#!forum/clojure
  - \* https://groups.google.com/forum/#!forum/clojure-de
- \* IRC: #clojure und #clojure.de auf freenode
- \* Bunt zusammengewürfelt: Java, Haskell, Python, ...

\_\_\_\_\_

# Editoren und IDEs #

\* Die Veteranen: Emacs und Vim

- \* Die Schwergewichte: Eclipse, Netbeans, IntelliJ
- \* Die Exoten: Textmate, jEdit, Bluefish, Ace, …

### # Build Tools #

 $\ast$  Old school: ant+ivy, maven

\* Die Newcomer: gradle, (Apache Buildr)

\* Bau-in-der-Sprache: leiningen, cake

# # Plan A #

- 0. Meta
- 1. Feldherrenhügel
- 2. \*\*Syntax und Reader\*\*3. Datenstrukturen
- 4. Sequenzen
- 5. Nebenläufigkeit6. Java Interop
- 7. Clojure-flavored 00P
- 8. Bücher

# # Kurzer Syntaxguide #

```
→ null
* nil
            → String
* "Hallo"
* true/false → Boolean
* 1 → Long
            → Double
* 1.0
* 1.0M
            → BigDecimal
* 1/2
            → Ratio
            → Keyword
* :abc
* abc
            → Symbol
```

# Das war's. Wirklich! #

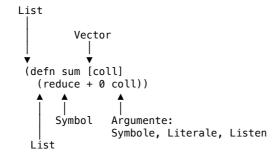
- \* Clojure ist [homoikonisch][1].
- \* Beispiel:

[1]: http://de.wikipedia.org/wiki/Homoikonizität

-----

# Das war's. Wirklich! #

- \* Clojure ist [homoikonisch][1].
- \* Beispiel:



[1]: http://de.wikipedia.org/wiki/Homoikonizität

```
Repl Transcript:
talk.presentation573=> (reduce + 0 [1 2 3])
6
```

\_\_\_\_\_

### # Der Reader #

- \* Übersetzt Quelltext in Clojure-Datenstrukturen
- st Gibt dann die stDatenstrukturst an den Compiler
- \* Vorteil: Einfache Schnittstelle zum Compiler

```
# Makros #
```

```
* eigentlich simpel: Funktion, die Code modifiziert

* aber nicht einfach: symbol capture, etc.
```

st Kann komplett Clojure für Transformation benutzen

# Makros #

(with-file [rdr (File. "abc.txt")]

\_\_\_\_\_

- 0. Meta
- 1. Feldherrenhügel
- 2. Syntax und Reader
- 3. \*\*Datenstrukturen\*\*
- 4. Sequenzen5. Nebenläufigkeit
- 6. Java Interop
- 7. Clojure-flavored 00P 8. Bücher

### # Persistenz #

- \* Alle Datenstrukturen sind persistent.
- \* "Modifikation" gibt neue Kopie.
  - \* Implementierung ist nicht naiv: Bäume!
- \* Original bleibt erhalten.

Repl Transcript: talk.presentation573=> v [1 2 3] talk.presentation573=> (conj v 4)
[1 2 3 4] talk.presentation573=> v [1 2 3]

## # Einheitliche Operationen #

- \* Sind immer das Beste für die Struktur.
- \* sequentiell: conj, peek, pop, nth
- \* assoziativ: assoc, dissoc, get, contains?, (conj)
- \* Set: conj, disj, contains?

-----

### # Sequentiell #

List und Vector sind sequentielle Datenstrukturen.

\* `conj`: fügt Element hinzu

\* `peek`: schaut "nächstes" Element an

\* `pop`: gibt "restliche" Elemente zurück

\* `nth`: gibt das n-te Element zurück

```
Repl Transcript:
talk.presentation573=> v
[1 2 3]
talk.presentation573=> (conj v 4)
[1 2 3 4]
talk.presentation573=> l
(1 2 3)
talk.presentation573=> (conj l 4)
(4 1 2 3)
talk.presentation573=> (peek v)
3
talk.presentation573=> (peek l)
1
talk.presentation573=> (pop v)
[1 2]
talk.presentation573=> (pop l)
(2 3)
```

# # Assoziativ #

- \* `assoc`: assoziert einen Wert mit einem Schlüssel
  - \* bei einem Vector muss der Schlüssel innerhalb der Länge+1 liegen
- \* `dissoc`: entfernt einen Schlüssel mitsamt Wert
- \* `get`: gibt den Wert zu einem Schlüssel zurück
- \* `contains?`: prüft, ob ein Schlüssel enthalten ist
  - \* \*nicht\* der Wert!
- \* Funktionsaufruf: gibt den Wert zu einem Schlüssel zurück

```
Repl Transcript:
talk.presentation573=> v
[1 2 3]
talk.presentation573=> (assoc v 1 4)
[1 4 3]
talk.presentation573=> v
[1 2 3]
```

```
talk.presentation573=> m
{:a 1, :c 3, :b 2}
talk.presentation573=> (m :a)
talk.presentation573=> (m :d)
talk.presentation573=> (map m [:a :b])
(1\ 2)
talk.presentation573=> (contains? [4 5 6] 1)
true
talk.presentation573=> (contains? [4 5 6] 5)
false
talk.presentation573=> (map (fn [k] (get m k)) [:a :b])
(1\ 2)
talk.presentation573=> (m [:a :b])
nil
talk.presentation573=> m
{:a 1, :c 3, :b 2}
talk.presentation573=> ({[:a :b] :c} [:a :b])
```

#### # Set #

- \* `conj`: fügt ein Element hinzu
  \* `disj`: entfernt ein Element
- \* `contains?`: prüft, ob ein Element enthalten ist
- \* Funktionsaufruf: gibt Element zurück, wenn enthalten; sonst `nil`

```
Repl Transcript:
talk.presentation573=> s
#{1 2 3}
talk.presentation573=> (conj s 4)
#{1 2 3 4}
talk.presentation573=> (conj s 2)
#{1 2 3}
talk.presentation573=> (disj s 2)
#{1 3}
talk.presentation573=> s
#{1 2 3}
talk.presentation573=> m
{:a 1, :c 3, :b 2}
```

# # Plan A #

- 0. Meta
- 1. Feldherrenhügel
- 2. Syntax und Reader
- 3. Datenstrukturen
- 4. \*\*Sequenzen\*\*
- 5. Nebenläufigkeit
- 6. Java Interop
- 7. Clojure-flavored 00P

#### 8. Bücher

\_\_\_\_\_

### # Sequenzen #

- \* Sequentielle Sicht auf eine Menge
- \* Prototyp: einfach verlinkte Liste

- \* Entweder: ein Element mit einem Rest
  - \* Clojure Interface: `first` und `next`
- \* Oder: nichts, kein Objekt `nil`
  - \* Insbesondere gibt es keine "leere" Sequenz!

-----

### # Sequenzen #

- \* Sequentielle Sicht auf eine Menge
- \* Prototyp: einfach verlinkte Liste

- \* Entweder: ein Element mit einem Rest
  - \* Clojure Interface: `first` und `next`
- \* Oder: nichts, kein Objekt `nil`
  - \* Insbesondere gibt es keine "leere" Sequenz!
- \* Wer sagt, dass obiges Beispiel nicht `(seq #{1 2 3})` ist?

\_\_\_\_\_

## # Zwei Welten #

 $\verb|*Wichtig:* Sequenzen sind *keine* Datenstrukturen!|$ 

- \* Wer sagt denn, dass  $\longrightarrow$  das nächste Element ist?
- \* Kann auch eine Vorschrift sein!
- \* Wird nur auf Bedarf realisiert "lazy seq"
  - \* Clojure Interface: `rest`, `seq`

# Die natürlichen Zahlen #

\* Beispiel: `(iterate inc 0)` - die natürlichen Zahlen mit 0

`0` 
$$\longrightarrow$$
 `(inc 0)`  $\longrightarrow$  `(inc (inc 0))`  $\longrightarrow$  ...

\_\_\_\_\_

# Die natürlichen Zahlen #

\* Beispiel: `(iterate inc 0)` — die natürlichen Zahlen mit 0

`0` 
$$\longrightarrow$$
 `(inc 0)`  $\longrightarrow$  `(inc (inc 0))`  $\longrightarrow$  ...

\* Eine "unendliche" Sequenz

\_\_\_\_\_

# Sequenzbibliothek #

- $\ast$  `map`: Wende Funktion auf jedes Element an
- \* `filter`/`remove`: Filtere Elemente gemäß eines Prädikates
- $\boldsymbol{\ast}$  `reduce`: Reduzierung auf einen Wert durch eine Funktion
- \* vieles mehr…

```
talk.presentation573=> (def n (iterate inc 0))
#'talk.presentation573/n
talk.presentation573=> (set! *print-length* 50)
50
talk.presentation573=> (take 10 n)
(0 1 2 3 4 5 6 7 8 9)
talk.presentation573=> (take 10 (filter even? n))
(0 2 4 6 8 10 12 14 16 18)
```

\_\_\_\_

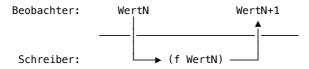
### # Plan A #

- 0. Meta
- 1. Feldherrenhügel
- 2. Syntax und Reader
- 3. Datenstrukturen
- 4. Sequenzen
- 5. \*\*Nebenläufigkeit\*\*
- 6. Java Interop
- 7. Clojure-flavored 00P
- 8. Bücher

\_\_\_\_\_

# # Clojures Verständnis von Zeit #

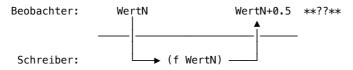
Eine Identität ist eine Reihe von Werten über der Zeit.



\_\_\_\_\_

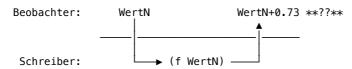
### # Clojures Verständnis von Zeit #

Eine Identität ist eine Reihe von Werten über der Zeit.



# # Clojures Verständnis von Zeit #

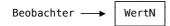
Eine Identität ist eine Reihe von Werten über der Zeit.



-----

# Clojures Antwort: Referenztypen #

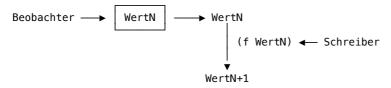
Einsicht: Man kann die Welt nicht anhalten!



\_\_\_\_\_

# Clojures Antwort: Referenztypen #

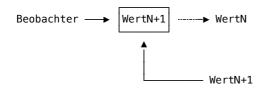
Einsicht: Man kann die Welt nicht anhalten!



- \* Schreiber erzeugt vermöge f aus WertN den WertN+1.
- \* Beobachter sieht derweil weiterhin WertN.

# Clojures Antwort: Referenztypen #

Einsicht: Man kann die Welt nicht anhalten!

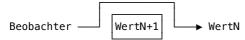


- \* Schreiber erzeugt vermöge f aus WertN den WertN+1.
- \* Beobachter sieht derweil weiterhin WertN.
- \* Schreiber macht WertN+1 atomar sichtbar für Beobachter.

\_\_\_\_\_

# Clojures Antwort: Referenztypen #

Einsicht: Man kann die Welt nicht anhalten!



\* Frage: Was passiert, wenn der Beobachter eine Referenz auf den WertN behält?

-----

# Clojures Antwort: Referenztypen #

Einsicht: Man kann die Welt nicht anhalten!

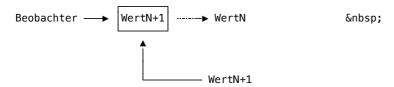


- \* Frage: Was passiert, wenn der Beobachter eine Referenz auf den WertN behält?
- \* Antwort: Nichts schlimmes! Persistenz!

-----

## # Clojures Antwort: Referenztypen #

Einsicht: Man kann die Welt nicht anhalten!



- \* Schreiber erzeugt vermöge f aus WertN den WertN+1.
- \* Beobachter sieht derweil weiterhin WertN.
- \* Schreiber macht WertN+1 atomar sichtbar für Beobachter.

\_\_\_\_\_

# Clojures Antwort: Referenztypen #

Einsicht: Es gibt kein One-size-fits-all!

- \* Atom: schnell, simple, aber unkoordiniert
- \* Ref: koordiniert, Transaktionen, aber STM Overhead
- \* Agent: asynchron, seriell, aber unkoordiniert
- \* (Var): thread-lokal, selten (direkt) benutzt
- \* (Pods): noch nichts genaues bekannt

```
Repl Transcript:
talk.presentation573=> (norad atom)
#'talk.presentation573/rockets
talk.presentation573=> defcon
#<Atom@320399: 1>
talk.presentation573=> rockets
#<Atom@a1c582: :hold>
talk.presentation573=> (code start-rockets-example)
(defn start-rockets-example
  [starter-fn stopper-fn]
  (let [starter (future-call starter-fn)]
    (wait 4)
    (println @defcon @rockets)
    (stopper-fn)
    (println @defcon @rockets)
   @starter
    (println @defcon @rockets)))
nil
talk.presentation573=> (code start-rockets-a)
(defn start-rockets-a
  []
  (when (and (= @defcon 1) (start-codes-valid?))
    (swap! defcon dec)
    (reset! rockets :fire)))
nil
talk.presentation573=> (code stop-doomsday-a)
(defn stop-doomsday-a
  []
  (reset! defcon 2))
nil
talk.presentation573=> (start-rockets-example start-rockets-a stop-doomsday-a)
```

```
1:hold
2 :hold
1:fire
nil
talk.presentation573=> (code start-rockets-r)
(defn start-rockets-r
  (dosync
    (when (and (= @defcon 1) (start-codes-valid?))
      (alter defcon dec)
      (ref-set rockets :fire))))
talk.presentation573=> (norad ref)
#'talk.presentation573/rockets
talk.presentation573=> (start-rockets-example start-rockets-r stop-doomsday-r)
1 :hold
2 :hold
2 :hold
nil
talk.presentation573=> (let [a (atom 0)] (swap! a + 2))
talk.presentation573=> (let [a (ref 0)] (dosync (alter a + 2)))
                     # Uneiheitliche Interfaces #
     * `swap!` vs. `alter` vs. `send`
     * Gewollt! Kein One-size-fits-all!
     * Aber immer das gleiche Prinzip!
         (swap! an—atom f arg1 arg2) → (f valueN arg1 arg2)
     * Konsistenz!
                             # Sonstiges #
          * `future`: Verarbeitung im Hintergrund
          * `promise`: blockiert, bis Ergebnis geliefert wird
          * `pmap`: paralleles `map`
          * Java ist nicht weit weg: java.util.concurrent
          \ast `locking`, wenn's denn sein muss
```

- 0. Meta
- 1. Feldherrenhügel
- Syntax und Reader
   Datenstrukturen

- 4. Sequenzen5. Nebenläufigkeit
- 6. \*\*Java Interop\*\*
  7. Clojure-flavored 00P
  8. Bücher

# Der Gastgeber: die JVM #

- \* Klar erkennbar, zB. `"Hallo"` ist ein Java String
- \* Einfach erreichbar:
  - \* (.startsWith "Hallo" "Ha") ⇒ true

### # Konterbande #

- \* `reify`: implementiert anonyme Klasse mit Interfaces
  - + schnell
  - kann nur Object als Superklasse haben
  - kann keine Methoden hinzufügen
- \* `proxy`: implementiert anonyme Klasse mit Interfaces
  - + kann beliebige Superklasse haben
  - + kann per Instanz Methoden ändern
     langsamer als `reify`
     kann keine Methoden hinzufügen

- \* `gen-class`: implementiert Klasse
  - + kann beliebige Superklasse haben
  - + kann beliebige Methoden hinzufügen benötigt AOT-Compilierung
- \* `gen-interface`: implementiert Interface
  - benötigt AOT-Compilierung

```
Repl Transcript:
talk.presentation573=> (defprotocol Flu (cough [this]))
talk.presentation573=> (reify Flu (cough [this] "*cough*"))
#####################################################################################################################################################################################################################################################################################################################################################
talk.presentation573=> (cough *1)
"*cough*"
```

- 0. Meta
- 1. Feldherrenhügel
- 2. Syntax und Reader
- 3. Datenstrukturen
- 4. Sequenzen
- 5. Nebenläufigkeit
- 6. Java Interop 7. \*\*Clojure-flavored 00P\*\*
- 8. Bücher

### # "Klassen" #

- \* `defrecord`: definiert eine "Datenklasse"
  - \* bringt Map verhalten mit
  - \* Zugriff für Felder schneller als eine Map
  - \* zur Implementierung von Domainobjekten
  - \* kann Interfaces implementieren
  - \* es gibt aber keine Vererbung
- \* `deftype`: definiert eine "Hintergrundklasse"
  - \* Barebone
  - $\ast$  zur Implementierung von Datenstrukturen
  - \* kann veränderliche/primitive Felder haben
  - \* kann Interfaces implementieren
  - \* es gibt aber keine Vererbung

- # Protokolle
- \* Interface on steroids!
- \* sehen aus wie Funktionen
- \* Können für bestehende Klassen nachgerüstet werden
  - \* lösen das "Expression"-Problem
- \* Bieten ein Interface für Java-Seite

```
Repl Transcript:
talk.presentation573=> (extend-protocol Flu String (cough [this] (str "*cough* " this "
nil
talk.presentation573=> (cough 1)
talk.presentation573=> (cough "Hallo")
"*cough* Hallo *cough*"
talk.presentation573=> (extend-protocol Flu Long (cough [this] (apply str (repeat this
"*cough*"))))
nil
talk.presentation573=> (cough 5)
"*cough**cough**cough**cough*"
talk.presentation573=> (defmulti foo (fn [_x y] (type y)))
#'talk.presentation573/foo
talk.presentation573=> (defmethod foo String [x y] (str x "->" y))
#<MultiFn clojure.lang.MultiFn@ad97f5>
talk.presentation573=> (defmethod foo Number [x \ y] (+ x \ y))
#<MultiFn clojure.lang.MultiFn@ad97f5>
talk.presentation573=> (foo 1 "Hallo")
"1->Hallo"
talk.presentation573=> (foo 1 2)
talk.presentation573=> (derive String ::foo)
nil
talk.presentation573=> (isa? String ::foo)
true
talk.presentation573=> (derive ::foo ::bar)
nil
talk.presentation573=> (isa? String ::bar)
true
talk.presentation573=> (defmethod foo ::baz [x y] nil)
#<MultiFn clojure.lang.MultiFn@ad97f5>
talk.presentation573=> (derive clojure.lang.Keyword ::baz)
nil
talk.presentation573=> (foo 3 :a)
nil
```

- 0. Meta
- 1. Feldherrenhügel
- 2. Syntax und Reader
- 3. Datenstrukturen
- 4. Sequenzen
- 5. Nebenläufigkeit
- 6. Java Interop
- 7. Clojure-flavored 00P
- 8. \*\*Bücher\*\*

# Bücher #

- \* Stefan Kamphausen, Tim Oliver Kaiser:
   "Clojure", dpunkt.verlag
- \* Stuart Halloway: "Programming Clojure"
- \* Amit Rathore: "Clojure in Action", Manning
- \* Chris Houser, Michael Fogus: "Joy of Clojure", Manning
- \* Luke van der Hart, Stuart Sierra: "Practical Clojure"

-----

# Fin #

\_\_\_\_\_